



Actualités OFS
BFS Aktuell
Attualità UST



19 Kriminalität und Strafrecht

Neuchâtel, Dezember 2015

Jugendgewalt in der polizeilichen Kriminalstatistik: 2009–2014

Seit nunmehr fünf Jahren sinkt die Anzahl der Jugendlichen (10- bis 17-Jährige), welche als Beschuldigte einer Gewaltstraftat polizeilich registriert worden sind. Im Jahr 2014 wurden 2466 Beschuldigte registriert, gegenüber dem Jahr 2009 entspricht dies einer Abnahme von 44%.

Jugendgewalt in der polizeilichen Kriminalstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) existiert in der heutigen Form seit 2009. Es handelt sich um eine nationale Statistik, welche all jene Straftaten enthält, die der Polizei zur Kenntnis gelangen. Eine Person gilt dann als beschuldigt, wenn sie nach polizeilichem Ermessen als Urheber einer Straftat identifiziert werden kann. Der zugeordnete Status sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus. Gewalt im Allgemeinen ist die schädigende körperliche oder psychische Einwirkung auf eine andere Person. Die Gewaltdefinition der PKS umfasst dementsprechend 20 Strafartikel aus verschiedenen Titeln des Strafgesetzbuches (StGB).

Jugendkriminalität

Nicht nur die Jugendgewalt, sondern auch die allgemeine Jugendkriminalität hat in den letzten Jahren abgenommen. Wurden 2009 noch 14'760 Jugendliche als Beschuldigte eines Verstoßes gegen das StGB polizeilich registriert, waren es 2014 nur noch 8907 (–5853/–40%). Die grösste absolute Abnahme wurde bei den Vermögensdelikten

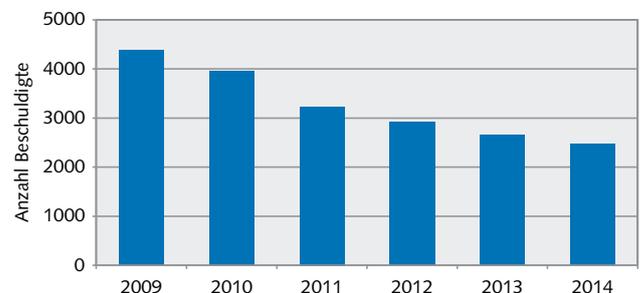
verzeichnet (–4639/–44%), danach bei den Straftaten gegen Leib und Leben (–1488/–45%), gefolgt von den Delikten gegen die Freiheit (–1260/–39%).¹

Rückgang der Jugendgewalt

Betrachtet man die Entwicklung der Anzahl der einer Gewaltstraftat beschuldigten Jugendlichen, ist – anders als bei den erwachsenen beschuldigten Personen – zum fünften Mal in Folge ein Rückgang zu beobachten. Wie einleitend bereits erwähnt, beträgt die Abnahme zwischen 2009 und

Jugendliche Beschuldigte von Gewaltstraftaten, 2009–2014

G 1



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

© BFS, Neuchâtel 2015

¹ Zu berücksichtigen ist hierbei, dass eine Person unabhängig der Anzahl begangener Straftaten nur einmal als Realperson gezählt wird. Bei der Auflistung verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

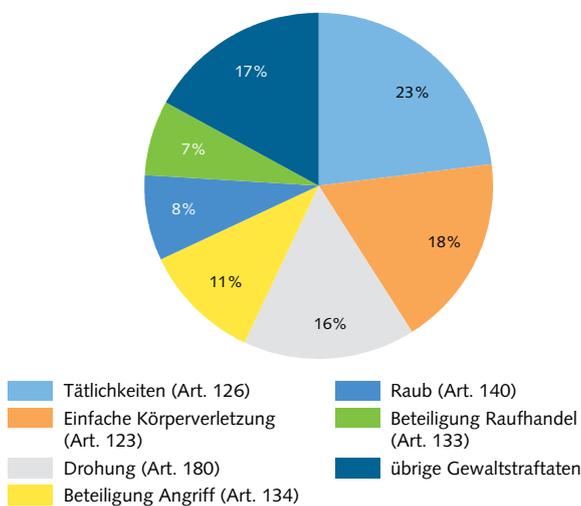
2014 44%, das sind 1920 beschuldigte Jugendliche weniger (Grafik 1). Über 90% der beschuldigten Jugendlichen gehören zur ständigen Wohnbevölkerung.²

Mit der Beschuldigtenbelastungsrate wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe angegeben. Aus methodischen Gründen kann diese Zahl nur für die ständige Wohnbevölkerung berechnet werden. Die Belastungsrate fiel von 5,9 im Jahr 2009 auf 3,5 im Jahr 2014. Während die absolute Anzahl beschuldigter Personen aus der ständigen Wohnbevölkerung um 44% (-1768 Personen) gesunken ist, nahm die Anzahl Minderjähriger in der ständigen Wohnbevölkerung lediglich um 5% (-34'651 Personen) ab. Die Entwicklung dieser Bevölkerungsgruppe entspricht somit nicht der Entwicklung der beschuldigten Personen und kann den Rückgang der beschuldigten Jugendlichen nicht erklären.

Jugendgewalt: die häufigsten Gewaltstraftaten

Nicht alle Gewaltstraftaten werden gleich häufig von Minderjährigen verübt. Folgende sechs Straftatbestände machen im Jahr 2014 84% aller Gewaltstraftaten aus: Tötlichkeiten, einfache Körperverletzung, Beteiligung an einem Angriff, Raub, Drohung und Beteiligung an einem Raufhandel (Grafik 2). Bei allen konnte 2014 der tiefste Stand seit 2009 verzeichnet werden.

Gewaltstraftaten nach Straftatbestand, 2014 G 2



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

© BFS, Neuchâtel 2015

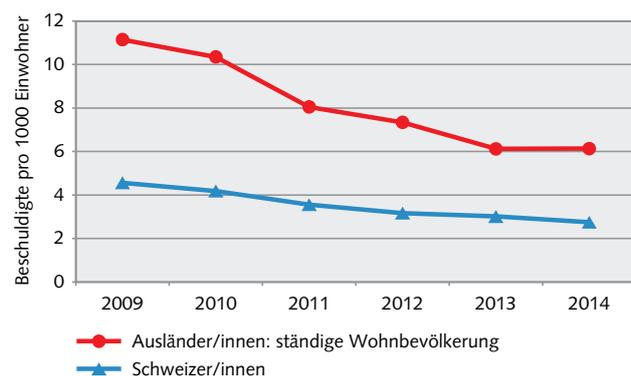
Jugendliche Beschuldigte: Geschlecht

Über alle fünf Jahre hinweg wurden bedeutend mehr Jungen als Beschuldigte einer Gewaltstraftat registriert als Mädchen. Im Jahr 2014 machten die Mädchen nur 17% der beschuldigten Personen aus. Bei den männlichen Beschuldigten ist von 2009 bis 2014 ein jährlicher Rückgang zu beobachten. Im Jahr 2014 hat sich die Zahl der männlichen Beschuldigten gegenüber 2009 halbiert. Die Anzahl der weiblichen Beschuldigten nahm in dieser Zeit um einen Viertel ab.

Jugendliche Beschuldigte: Staatszugehörigkeit und Aufenthaltsstatus

Schweizer Jugendliche und Jugendliche der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung werden unterschiedlich oft als Beschuldigte einer Gewaltstraftat polizeilich registriert. In der Grafik 3 kann man erkennen, dass die Beschuldigtenbelastungsraten der zwei Bevölkerungsgruppen von 2009 bis 2014 markant abgenommen (-40% bzw. -45%) und sich über die Zeit angenähert haben. Unter den ausländischen Minderjährigen hat sich der Rückgang besonders bei den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens bzw. der Türkei gezeigt. Um die Unterschiede zwischen ihnen erklären zu können, müssen weitere Faktoren erhoben und in die Analyse miteinbezogen werden. Aus der kriminologischen Literatur ist zum Beispiel bekannt, dass der sozioökonomische Status und der Bildungsstand stark mit delinquentem Verhalten zusammenhängen. Der PKS stehen jedoch ausser Alter, Geschlecht, Staatszugehörigkeit und Aufenthaltsstatus keine weiteren Daten über die beschuldigten Personen zur Verfügung.

Beschuldigtenbelastungsraten nach Staatszugehörigkeit, 2009–2014 G 3



Quellen: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS),

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS, Neuchâtel 2015

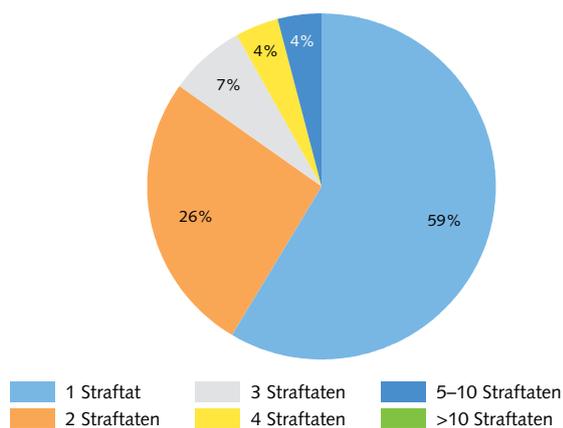
² Zur ständigen Wohnbevölkerung gehören in der PKS Schweizer/innen, Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung B, C und Ci, Diplomaten/innen und internationale Funktionäre/innen.

Jugendliche Beschuldigte: Anzahl begangener Gewaltstraftaten im Verlauf eines Jahres

Ein und dieselbe Person kann pro Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) oder über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr mehrere Straftaten begehen. Grafik 4 zeigt die Verteilung der jugendlichen Beschuldigten nach Anzahl begangener Gewaltstraftaten im Jahr 2014.

Anzahl Gewaltstraftaten pro beschuldigte Person, 2014

G 4



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) © BFS, Neuchâtel 2015

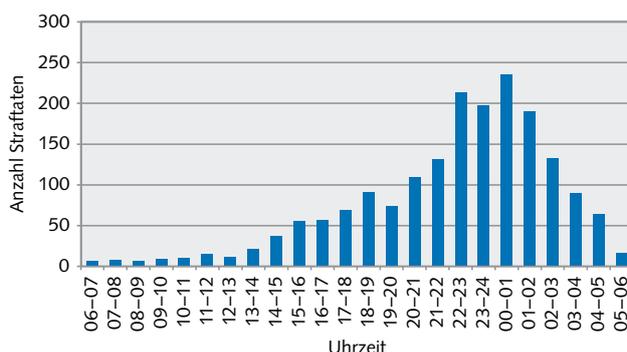
Bei fast 60% der polizeilich registrierten Beschuldigten wurde 2014 nur eine Gewaltstraftat zur Anzeige gebracht. Bei weiteren 26% wurden zwei Gewaltstraftaten registriert. Die restlichen 16% der Beschuldigten begingen drei oder mehr Gewaltstraftaten.

Jugendliche Beschuldigte: Tatzeit

Für jede polizeilich registrierte Straftat wird wenn möglich auch der genaue Tatzeitpunkt erfasst. Anhand dieser Informationen kann ermittelt werden, an welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten die Minderjährigen die Gewaltstraftaten begangen haben. Von 2009 bis 2014 fielen im Durchschnitt 40% der Straftaten auf ein Wochenende,

Mittlere Anzahl Gewaltstraftaten am Wochenende, 2009–2014

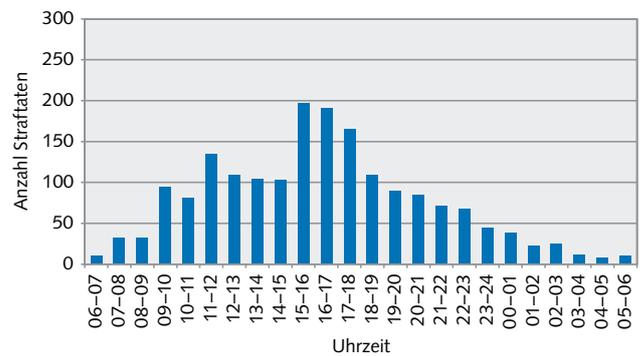
G 5



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) © BFS, Neuchâtel 2015

Mittlere Anzahl Gewaltstraftaten unter der Woche, 2009–2014

G 6



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) © BFS, Neuchâtel 2015

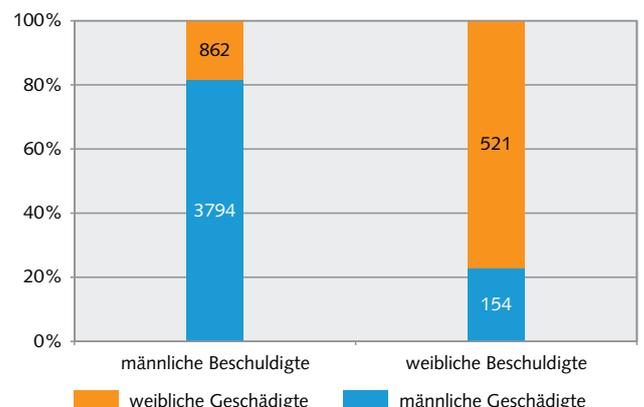
60% wurden unter der Woche begangen. An den Wochenenden wurden zwischen 22.00 Uhr und 02.00 Uhr besonders viele Straftaten begangen. Unter der Woche fanden die Straftaten am häufigsten zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr statt (Grafiken 5 und 6).

Jugendliche Beschuldigte: ihre Opfer nach Alter und Geschlecht

In der PKS werden für personenbezogene Straftaten die Daten der geschädigten Personen erfasst. Für die Jahre 2009–2014 wurde der Altersunterschied zwischen Täter und Opfer berechnet. In 73% der Fälle betrug der Altersunterschied zwischen beschuldigter und geschädigter Person nicht mehr als fünf Jahre. Des Weiteren wurden mehrheitlich Personen desselben Geschlechts geschädigt (siehe Grafik 7).

Kombination Täter–Opfer nach Geschlecht (Mittelwert), 2009–2014

G 7



Quelle: BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) © BFS, Neuchâtel 2015

Zusammenfassung

Seit fünf Jahren in Folge ist ein Rückgang der Jugendgewalt in der PKS zu konstatieren. Diese Entwicklung kann nicht durch eine Abnahme der Einwohnerzahl in der Altersgruppe der 10- bis 17-Jährigen erklärt werden.

Männliche Jugendliche machen über 80% der polizeilich registrierten Beschuldigten aus. Bei ihnen ist der Rückgang zwischen 2009 und 2014 deutlich ausgeprägter als bei den Mädchen. Die Beschuldigtenbelastungsraten sind bei den Schweizern und bei den Ausländern gesunken und haben sich über die Zeit angenähert.

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Konzept, Redaktion: Florence Scheidegger

Layout: DIAM, Prepress/Print

Übersetzung: Sprachdienste BFS, **Sprachen:** Verfügbar als PDF auf Deutsch und Französisch

Auskunft: Bundesamt für Statistik, Sektion Kriminalität und Strafrecht, Florence Scheidegger, Tel. 058 463 66 43, pks@bfs.admin.ch

Bestellnummer: 1568-1400-05, gratis

Bestellungen: Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, order@bfs.admin.ch